



Unterwasser: Weltneuheit im Toggenburg – Die erste feste Zibob-Bahn Schlittelpausch für Jung und Alt

Das Toggenburg wartet zum Auftakt der Wintersaison mit einer Weltneuheit auf. Die erste permanente Cross-Piste im Zibob, einem neu entdeckten Schlittelpausch für Jung und Alt, ist eröffnet. Auf dem Programm stehen auch verschiedene Happenings und attraktive Renntage.

Das Toggenburg wird zum Eldorado einer neu entdeckten Schneesportart. Ziboben verspricht an den schneebedeckten Hängen des Iltios zum ganz grossen Winterhit zu werden: «Die willkommene Erweiterung zum Pisten-spass und Winterwandern», wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Gefahren wird auf der weltweit ersten permanenten rund 300 Meter langen Zibob-Bahn, einer Crosspiste mit Richtungstoren, die täglich präpariert wird und mit Steilkurven und Bodenwellen aufwartet. Das Angebot wurde möglich dank der Zusammenarbeit der Toggenburg Bergbahnen AG mit der Firma Liga, St. Gallen und Wil und der Kägi Söhne AG aus Lichtensteig. Dank dieser starken Partnerschaft konnte das Schlitteln im Obertoggenburg sozusagen neu erfunden und den Gästen ein zugkräftiges neues Schneevergnügen angeboten werden.

Vorbild Kohlenschaufel

Der Zibob oder Zipfelbob ist eine Art Kunststoffrodell. Seine Form ist der guten alten Kohlenschaufel abgeguckt worden. Wie der Frisbee seinen Ursprung im Kuchenblech aus der Backstube hat, finden sich die Wurzeln dieser spannigen fahrbaren Unterlage im Kohlenkeller.

Der Zibob, der im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt wurde und heute auch ein anerkanntes Wettkampferät ist, lässt sich schon durch eine geringfügige Gewichtsverlagerung optimal steuern und hat sogar im Rennsport erprobte Carving-Eigenschaften.



Foto: zvg

Ab geht's: Ziboben verspricht zum ganz grossen Winterhit zu werden.

Der sogenannte Zipfel dient bei den Richtungsänderungen als Haltegriff. Das neue Schneesportgerät ist einfach zu fahren, bedarf keinerlei Vorkenntnisse und bietet Jung und Alt maximalen Schneespass.

Toggenburger Schweizer Meister

Seit einiger Zeit messen sich die besten Zibob-Fahrer in internationalen Konkurrenzen. Es wird auch eine Schweizer Meisterschaft durchgeführt. Und wie Schwingerkönige, olympische Skispringer oder Skifluglegenden stammt auch der beste Zibober der Schweiz aus dem Toggenburg.

Auf der neuen Zibob-Bahn von Unterwasser sind denn in der kommenden Saison auch verschiedene Wettkämpfe auf dem Programm. Los geht's am

30. und 31. Dezember mit dem Kägi-fret Zibob Swiss Masters Opening, dem Eröffnungsrennen der offiziellen Schweizer Meisterschaft. Am 2. April findet die erste Zibob Cross WM und am 3. April der Kägi-fret-Event statt. Zudem sind in der Hochsaison jeden Mittwochnachmittag Cross-Rennen für Gäste und Einheimische angesagt.

Jederzeit können sich auch Gruppen oder Firmen für einen Zibob-Pausch anmelden und sich auf der neuen Bahn spannende Kopf-an-Kopf-Rennen liefern. Die Schnellsten kommen jeweils eine Runde weiter, bis sich ein Finale der besten Zibob-Cracks ergibt. Auf Video-Aufnahmen für YouTube können später Fahrstil im Freundeskreis noch ausgiebig diskutiert werden. *pd*